



**Ihre Zeitung vor Ort**  
Berliner Straße 1 054 23/476 23-0  
E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de  
Anzeigen 054 23/476 23-0  
Leserservice 054 23/476 23-0  
Ansprechpartner Redaktion:  
Silke Derkaum-Homburg (sim) 054 23/476 23-12  
Tasja Klusmeyer (tas) 054 23/476 23-13  
Melanie Wigger (mw) 054 23/476 23-12  
Fax Redaktion 054 23/476 23-23  
[www.haller-kreisblatt.de](http://www.haller-kreisblatt.de)

## TERMINE

### Büchereien

Stadtbibliothek, 9.00 bis 13.00, Ravensberger Straße 19.

### Bäder

Parkbad, 6.00 bis 8.00, 9.00 bis 20.00, Caldenhofer Weg 26.

### Eisbahnen

Eisbahn, 14.00 bis 18.15, an der Kirche.

### Gesundheit

DRK-Tagesstätte, 9.00 Gymnastik, 10.15 Gymnastik, 14.30 Handarbeiten, 18.30 Faszientraining, Ravensberger Str. 39.

### Politik

Bürgermeistersprechstunde, 17.00, Gerätehaus Hesselteich.

### Speziell für Jugend

JuZ Westside, 16.00 bis 18.00 Kindercafé, Schulstr. 12 a.

### Bürgerservice

Bürgerbüro, 7.30 bis 17.00, Münsterstr. 16.  
Rathaus, 8.00 bis 12.30.  
Wertstoffhof, 15.00 bis 18.00, An der Plaggenwiese.

### Sonstige Notdienste

Ärzte, Tel. 116 117.  
Zahnärzte, (0 18 05) 9 86 70 0.  
Apotheken, (08 00) 0 02 28 33.

### Beratung

Haus der Familie, 8.00 bis 13.00 Erwerbslosenberatung, 9.30 bis 11.00 Elterntreff, 10.00 bis 12.00 Vermittlung von Tageseltern, 19.30 bis 21.30 „Anders leben – Leben anders“, Altstadtstr. 4.  
Hospizgruppe, Tel. (0 54 23) 9 31 24 3.  
Pflegeberatung, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Münsterstr. 16.  
Hospizbüro, 9.00 bis 12.00, Münsterstr. 14.

## Festliches Konzert in Bockhorst

■ **Versmold-Bockhorst** (HK). Drei geistliche Kompositionen aus dem 18. Jahrhundert sowie ein Werk eines modernen Komponisten stehen beim Weihnachtskonzert in der Bockhorster Dorfkirche auf dem Programm. Der Kirchenchor Bockhorst präsentiert am Samstag, 21. Dezember, ab 18 Uhr unter anderem die Kantate »Auf, auf, ihr Herzen seid bereit« von Gottfried August Homilius. Sie wurde für den vierten Sonntag im Advent komponiert, also passend für das Konzert in der Bockhorster Kirche. Singen und musizieren werden Sigrid Heidemann (Sopran), Kathrin Brauer (Alt), Mario Lee (Tenor), Christian Meyer-Perkhoff (Bass), Anke Rattenholl (Oboe), Nicole Goedereis-Buller (Flöte), Christoph Gudorf (Orgelpositiv), das Streicherensemble Münster und der Kirchenchor. Die Leitung hat Andreas Schnell. Karten gibt es im Gemeindebüro Bockhorst, bei der Buchhandlung Krüger und an der Abendkasse.

# Stadtwerke prüfen Einstieg ins Internet-Geschäft

Der Versorger hat vor gut einem Jahr das Funknetz des insolventen Unternehmens Servario übernommen und liefert seither Kunden im Außenbereich von Hesselteich und Oesterweg Internet. Mit den Erfahrungen im Rücken hat das Unternehmen nun Größeres vor.

Marc Uthmann

■ **Versmold.** In einer Notsituation waren die Stadtwerke im Herbst 2018 eingesprungen: Das Unternehmen Servario hatte Insolvenz angemeldet, darum drohte das von ihm gespannte Funknetz für die Außenbereiche zu zerreißen (das HK berichtete). Auch für die Stadtverwaltung bedeutete das ein ernstes Problem, hatte doch Bürgermeister Michael Meyer-Hermann die Versorgung der ländlichen Gebiete mit Internet auf seine Agenda geschrieben: zunächst mit einer Übergangstechnologie, dann über den Breitbandausbau.

## „Wir sind technisch gut aufgestellt und haben die Zahl der Kunden gesteigert“

Also sprang der kommunale Energieversorger in die Bresche, übernahm das Netz und stabilisierte es. Nach einigen Monaten im „Notbetrieb“, so Stadtwerke-Chef Jörg Kogelheide, „liefern wir seit Januar stabile Leistung“. Kunden können zwischen Bandbreiten von 16 und 25 Mbit pro Sekunde wählen und auch per Funk telefonieren. Dass die Tarife für Stadtwerke-Kunden günstiger sind, sei zunächst ein Diskussionsthema gewesen, „mittlerweile steht das aber nicht mehr im Fokus“.

Für die Stadtwerke war das Projekt Neuland, doch Jörg Kogelheide ist bislang zufrieden: „Wir sind technisch gut aufgestellt und haben die Zahl unserer Kunden um zehn Prozent auf etwa 120 gesteigert.“ Vier Funktürme betreiben die Stadtwerke aktuell, um das Netz aufzuspannen: an der Klare Straße, dem Leimweg und der Schnepfenstraße sowie in Herzebrock-Clarholz am Pöterturn. Letzterer Standort fungierte bei Servario zuvor als Hauptverteiler, der ist mittlerweile allerdings an die Klare Straße umgezogen. Dennoch erreichen die Stadtwerke wei-



Die Stadtwerke Versmold haben für Kunden im Außenbereich Internet über Funk etabliert. Nun denken die Verantwortlichen über noch größere Projekte nach. GRAFIK: SANDRA NEUMANN

terhin auch Kunden im Gütersloher Südkreis.

Die Herausforderung für den Versorger bleibt es, die Verbindung stabil zu halten. „Funk braucht freie Sicht, da mussten wir in unserem Gebiet tatsächlich auch schon mal nacharbeiten und zum Beispiel Bäume freischneiden“, berichtet der Geschäftsführer. Probleme, die bei leitungsgebundenem Internet naturgemäß nicht auftauchen. Bedeutet der laufende Breitbandausbau, der bald auch Hesselteich erreicht hat, also das Aus für die Funknetz-Lösung der Stadtwerke?

„Anfragen von Kunden dazu hatten wir schon. Wir werden das Netz aber auf jeden Fall auch 2020 noch aufrecht erhalten und keinesfalls einfach abschalten“, verspricht Jörg Kogelheide. Denn zunächst ein-

mal gelte es abzuwarten, wie sich die Nachfrage nach der Funklösung entwickle, wenn das Breitband-Internet kommt. Zudem wird es auch Haushalte geben, die vom aktuellen Ausbau nicht profitieren. Aber klar ist: Schnelles Netz via Kabel wird die Funklösung unattraktiver machen.

Also denken die Verantwortlichen bei den Stadtwerken wei-

ter. „Wir haben die Thematik jetzt durchdrungen und wissen, wie man Internetdienstleistungen anbietet“, bestätigt Jörg Kogelheide. Bei leitungsgebundener Versorgung haben die Stadtwerke als Anbieter von Strom, Gas und Wasser ohnehin größte Expertise. „In die sogenannte Aktivtechnik müssten wir uns noch einarbeiten. Wenn es also darum geht, das Glasfa-

serkabel auch zu beleuchten – aber das ist machbar“, schätzt Kogelheide.

Der Energiemanager ist immer auf der Suche nach neuen Geschäftsfeldern, betont jedoch: „Wir wollen und dürfen nichts machen, was dauerhaft defizitär ist.“ Darum böten sich die 500 Kunden im Versmolder Außenbereich, die nicht vom Breitbandausbau profitieren werden, zwar als Projekt für die Stadtwerke an – „wenn wir das richtig betreiben wollen, müssen wir es aber noch größer aufbauen“, erklärt Jörg Kogelheide.

Konkret bedeutet das: Die Stadtwerke würden in ihrem gesamten Versorgungsgebiet plus dem der Stadtwerke Harsewinkel, an denen sie beteiligt sind, Internetdienstleistungen anbieten: „So könnten wir theoretisch 65.000 Kunden in

Versmold, Dissen, Bad Rothenfelde und Harsewinkel erreichen und unsere Marke dort platzieren. Denn der Markt ist umkämpft, wir brauchen Skaleneffekte“, erklärt Kogelheide. Dabei würde der Versmolder Versorger zum Teil eigene Leitungen aufbauen, aber auch bestehende Infrastruktur anderer Netzbetreiber nutzen. „Die Entscheidung erfolgt auf wirtschaftlicher Basis“, so der Chef des kommunalen Unternehmens.

Ob die Stadtwerke wirklich groß ins Internetgeschäft steigen, entscheidet sich im nächsten Jahr. „Ich würde dem Aufsichtsrat einen entsprechenden Vorschlag machen. Wenn der zustimmt, müsste noch der Stadtrat entscheiden“, erklärt Jörg Kogelheide. So könnte aus einem Notprojekt ein neuer Geschäftszweig werden.

## Stetiges Wachstum

◆ Die Stadtwerke Versmold haben ihren Einfluss als Versorger in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut. Aktuell erwirtschaftet das Unternehmen von Jörg Kogelheide mit 56 Mitarbeitern inklusive aller Beteiligungen einen Jahresumsatz von 65 Millionen Euro.



Jörg Kogelheide

## Zwei Jahrhunderte am Sitzungstisch

Bürgermeister Michael Meyer-Hermann ehrt in der letzten Ratssitzung des Jahres Urgesteine der Versmolder Kommunalpolitik. Zwei unter ihnen standen dabei schon oft in der ersten Reihe

■ **Versmold** (tas). Blumen und Bücher überreichte Michael Meyer-Hermann an sieben langjährige Mitglieder der Versmolder Stadtvertretung. Vor allem aber würdigte er die Arbeit mit Worten. Zwischen 20 und 40 Jahren gehören die Geehrten dem Gremium an und haben dadurch wichtige Entwicklungen der Stadt geprägt.

Mit 40 Jahren als Ratsvertreter ist Horst Hardiek der

Dienstälteste in der Runde. Seit 1979 sitzt der Peckelohler im Rat, fast 25 Jahre lang war er stellvertretender Bürgermeister und hat als solcher die Stadt repräsentiert. Die Städtepartnernschaften, insbesondere mit dem polnischen Dobrzyce, liegen ihm besonders am Herzen. Inzwischen ist Hardiek, früher stellvertretender SPD-Fraktionschef, einziger parteiloser Stadtvertreter. Bürgermeister Meyer-Hermann

sprach von einer „guten kommunalpolitischen Lebensleistung“ und dankte ihm für seine Zuverlässigkeit und sein Engagement.

1979 war auch das Jahr, in dem Ulrike Poetter in den Stadtrat einzog. Von 1994 bis 1999 legte sie allerdings für eine Wahlperiode „eine Kunstpause“ ein, wie sie selbst sagt. So kommt die FDP-Frau auf 35 Jahre am Versmolder Sitzungstisch, lange Zeit davon als Frak-

tionsvorsitzende der Liberalen. „Kultur ist dein Steckpferd“, so Bürgermeister Meyer-Hermann. Vor zwei Jahren übernahm Ulrike Poetter neue Verantwortung und folgte Horst Hardiek im stellvertretenden Bürgermeisteramt. Sie sei „eines der Gesichter der Stadt Versmold“, so Meyer-Hermann.

Gleiches gilt für zwei andere Personen. Ebenso 35 Jahre gehören SPD-Fraktionsvorsitzende Liane Fülling und ihr CDU-Amtskollege Ulrich Wesolowski dem Rat an und haben durch kontinuierliche Arbeit in verschiedenen Gremien die Entwicklung der Stadt begleitet. Fülling ist darüber hinaus seit 20 Jahren Kreisratsmitglied.

Drei Ehrungen für je zwei Jahrzehnte nahm Bürgermeister Meyer-Hermann vor: Marianne Kampwerth (CDU), langjährige, stellvertretende Fraktionschefin und Kreisratsmitglied, sowie die beiden Grünen-Vertreter Hans Kahre, der Fraktionschef ist, und sein Stellvertreter Wolfgang Beuge. „Ihnen allen gebührt Respekt und Anerkennung“, so der Verwaltungschef. Die Wiege der Demokratie liege in der Kommunalpolitik, „nah bei den Menschen vor Ort“, betonte er.



Bürgermeister Michael Meyer-Hermann (von links) dankt Horst Hardiek, Hans Kahre, Marianne Kampwerth, Wolfgang Beuge, Ulrich Wesolowski, Ulrike Poetter und Liane Fülling für insgesamt 205 Jahre Ratsarbeit. FOTO: TASJA KLUSMEYER

## Einbruch in Peckeloh

■ **Versmold-Peckeloh** (HK). Bislang nicht ermittelte Täter sind am Freitagnachmittag (zwischen 14 und 15 Uhr) über eine Kellertür in eine Doppelhaushälfte in der Fliederstraße eingedrungen. Sie gelangten in die Wohnräume, wo sie sämtliche Schränke und Zimmer durchsuchten. Zudem hebelten die unbekanntenen Täter innerhalb des Hauses die Tür zu

einem verschlossenen Raum auf. Entwendet wurde eine geringe Summe Bargeld. Die Polizei Gütersloh sucht Zeugen. Wer hat rund um den angegebenen Tatzeitraum am Tatort oder in dessen Umgebung verdächtige Beobachtungen gemacht? Hinweise und Angaben dazu nimmt die Polizei Gütersloh unter ☎ (0 52 41) 8 69 - 0 entgegen.

## Die Kosaken kommen



■ **Bad Rothenfelde** (HK). Die Maxim Kowalew Don Kosaken kommen in die Region. Der Chor präsentiert am Montag, 23. Dezember, russisch-orthodoxe Kirchengesänge, Volksweisen und Balladen in der Jesus-Christus-Kirche an der

Münsterschen Straße in Bad Rothenfelde. Beginn des Konzertes ist um 19.30 Uhr, Karten gibt es im Vorverkauf (Haus des Gastes, Bad Rothenfelde) für 24 Euro, an der Abendkasse kosten sie 27 Euro. Einlass ist um 18.30 Uhr. FOTO: DON KOSAKEN